

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



J. DORSTELER & CO., A.G., WEIZIKON - ZÜRICH

Wir Jungen

müssen mit jedem Rappen rechnen. Trotzdem möchte jede von uns immer tipptopp aussehen. Das ist gar kein schwieriges Problem:

Nur nicht am falschen Ort sparen!

Unsere Eltern halten es auch so. Kleiner Preis bringt raschen Verschleiss. Besonders bei den Strümpfen. Wie herrlich kleiden doch die preiswürdigen und verlässlichen

Idewe
QUALITÄTSSTRÜMPFE



und weiß nicht wie Du bist, aber es fällt mir immer wieder auf, daß gerade diejenigen Frauen, die bei der Heirat einen in allen Lebenslagen erfolgreichen Mann bevorzugen, der in Geschäft, Politik und Sport reüssiert, diesen dann daheim privat in einen sanften, ritterlichen und zuvorkommenden Ehemann umwandeln möchten. Hast Du Dir auch schon überlegt, wie sehr sich ein solcher Mann umstellen müßte, um beidem gerecht zu werden?

Ich bin nun seit 21 Jahren mit einem Schweizer verheiratet, der in dieser ganzen Zeit den Gentleman niemals abgelegt hat, der mich als Kameradin und vor den heranwachsenden Kindern als Autorität behandelt, der auch heute noch lieber mir etwas Hübsches kauft als für sich den bitter benötigten Regenmantel – und der dennoch alles andere als ein Pantoffelheld ist. (Zu sagen wäre nebenbei, daß ich nicht etwa hübsch und schlank geblieben bin, sondern zu meinem eigenen Leidwesen sehr das Gegenteil.)

Diese Menschlichkeit und Güte, die sich in der Familie so wohltuend auswirkt, läßt sich aber im Geschäft nicht einfach abstreifen und durch rücksichtsloses Draufgängertum ersetzen. Somit haben wir uns damit abgefunden, daß unser Papi zwar im Geschäft einen sehr wichtigen, Intelligenz und absolute Ehrlichkeit erfordernden Posten bekleidet, nie-



DIE FRAU

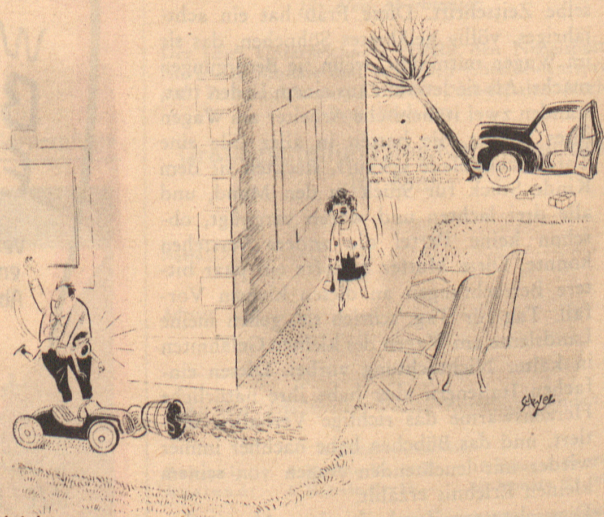
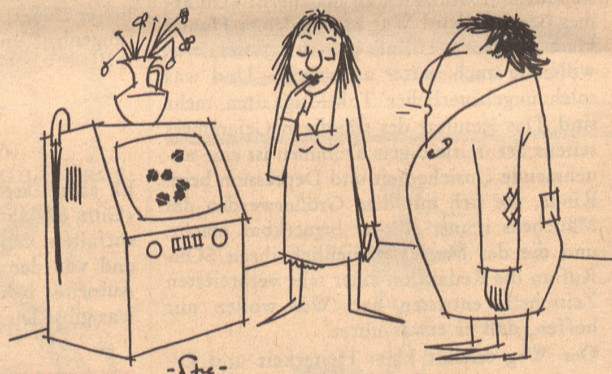
mals aber Prokurist oder gar Direktor werden wird, weil (siehe oben). Wir sind alle sehr glücklich dabei, wärest Du es auch? VHS

Ich glaube, viele von uns sind der Meinung, Du habest das bessere Teil erwählt! Bethli

Betr. Artikel «Nochmals «Schillers Glocke»»

Sehr geehrter Herr Paul W.! Es ist ganz in Ordnung, wenn jemand seine Meinung frei äußert. Daher ist es bestimmt auch gestattet, daß ich zu Ihrer Ansicht (Nebi Nr. 13) Stellung nehme? Ich möchte Ihnen folgendes entgegenen: Sie verstehen einiges von Dichtung und Literatur. Wissen Sie nicht, daß der Rhythmus in der Poesie eine sehr große Rolle spielt?

«Eulalia bekenne, Du bist in den Sprecher verliebt!»



– und der zweite folgt sogleich!